

---

Dezember 2019



## BÜRGERBETEILIGUNG: STRUKTURKONZEPT „STADTTEILZENTRUM NEUSTADT“

Im Terrassencafé auf dem Dach der Scheibe D,  
Neustädter Festsäge 6, 06122 Halle (Saale) vom  
21.05. bis 29.05.2019, jeweils dienstags (15-18 Uhr),  
mittwochs (10-15 Uhr) und donnerstags (14-17 Uhr)

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat am 24.04.2019 das Strukturkonzept  
„Stadtteilzentrum Neustadt“ beschlossen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind  
herzlich eingeladen, sich zu informieren und ihre Meinungen zum Konzept zu  
äußern.

Halle-Neustadt neu denken



[Hier](#) finden Sie alle weiteren Informationen sowohl zum Bürgerbeteiligungsverfahren, als auch zum Strukturkonzept.

Dezember 2019

*Gastbeitrag von Agnes Sanders*

Im Juni 2018 kamen Menschen verschiedener Vereine, sozialer Träger, städtischer Strukturen, Künstlerinnen und Engagierte in der südlichen Neustadt zusammen und lauschten dem, was ein Projekt mit dem Titel „Gewaltfrei streiten“ in den vergangenen 3 Monaten herausgefunden hatte. Das zweiköpfige Team von „Gewaltfrei streiten“ hatte seit Anfang 2018 all diese Menschen aufgesucht, um von ihnen in Gesprächen zu erfahren, was das Schöne und auch was das Schwierige in der südlichen Neustadt ist und was im Stadtteil benötigt wird, um das Miteinander zu verbessern. Diese Ideen und Informationen, die zusammen kamen, bildeten die Basis der inhaltlichen Ausrichtung des neu erdachten Friedenskreis Projektes, das sich das Ziel gesetzt hatte, ein konstruktives Miteinander in der südlichen Neustadt zu fördern.



Was in den Gesprächen immer wieder auftauchte, war der Wunsch nach mehr Zusammenarbeit, Vernetzung und Austausch im Stadtteil. Gesagt – getan! Marilyn Lürtzing und Agnes Sander schlugen also den Versammelten vor, sich selbst das gewünschte Netzwerk zu bauen, mit den Themen, die interessieren und mit den Menschen, die Austausch für gut und sinnvoll halten.

In den kommenden Monaten wirkte es fast wie Zauberei, aber die war nicht dafür verantwortlich, dass die bald als „Kiezkonferenz Südpark“ benannte Runde so wuchs und gedieh. Es waren die Menschen, die dieses Treffen im 6-Wochen-Rhythmus mit ihren Anliegen füllten, immer wieder neue Interessierte dazu holten und nach und nach gemeinsame Veranstaltungen, Vorhaben und auch langfristige Projekte auf den Weg brachten.

An wechselnden Orten in Neustadt trifft sich die Kiezkonferenz in einer Runde von ca. 15 bis 25 Personen. Die, die da sind, sind die richtigen! Sie bringen ihre Themen ein, hören was die anderen bewegt und fassen konkrete Pläne für das, was im Stadtteil als notwendig erscheint. Vertreten sind mittlerweile freie Träger, Stadtverwaltung, Quartiermanagement, Religionsgemeinschaften, Schulen, Kindergärten, Künstler\*innen, Bibliothek und viele mehr. Die Runde ist und bleibt offen für alle, die ein Anliegen haben. Das macht die Kiezkonferenz aus. Seit Beginn dieser fruchtbaren Zusammenarbeit sind bereits Nachbarschaftsfeste, ein lebendiger Adventskalender für Neustadt, diverse Weiterbildungen und ein gemeinsamer Raum im Zentrum Neustadts – die Neustädter Passage 13 – entstanden. Viele weitere Ideen werden gewälzt und warten darauf, im passenden Moment in die Tat umgesetzt zu werden.

**Wir freuen uns darüber, wenn immer wieder neue Menschen zu den Treffen der Kiezkonferenz hinzustoßen. Sie sind herzlich eingeladen!**

**Buchvorstellung „Kein Streitfall mehr? Halle-Neustadt fünf Jahre nach dem Jubiläum“**



Dezember 2019

**Buchvorstellung in der Pusteblume „Kein Streitfall mehr?“**



Peer Pasternack (Hg.)

**KEIN STREITFALL MEHR?**

Halle-Neustadt fünf Jahre nach dem Jubiläum



mitäktischer verlag

Der Sozialwissenschaftler Peer Pasternack hat am Mittwoch dem 13.11.2019 sein neues Buch „Kein Streitfall mehr?“ vorgestellt. Die Veranstaltung fand im Mehrgenerationenhaus „Pusteblume“ statt. Fünf Jahre nach dem Erscheinen seines ersten Buches „50 Jahre Streitfall Neustadt“ versucht Pasternack nun eine Bilanz zu ziehen.

2014 hatte sich die Gründung Halle-Neustadt zum 50. Male geöhrt. Fünf Jahre danach werden zwei Fragen gestellt:

- Hat die 2014 erhöhte Aufmerksamkeit dazu geführt, dass eine größere Souveränität im Umgang mit den Problemen des größten Stadtteils Halles gewonnen werden konnte?
- Ließ sich seither für die zentralen Herausforderungen, vor denen die Neustadt stand und steht, ein produktiver Bearbeitungsmodus finden?

Das Buch möchte nicht nur ein Stück Stadtteilentwicklung aufzeigen, sondern auch Zukunftsvisionen und Möglichkeiten darstellen. In der anschließenden Podiumsdiskussion gab es einen regen Austausch über den Buchinhalt. Das Gespräch wurde mit Johanna Ludwig (Quartiersmanagement Halle-Neustadt), René Rebenstorf (Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Halle), Peer Pasternack (Herausgeber des Buches; Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg), Steffen Zierold (Beitragsautor, Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg) und den Bürger\*innen der Stadt Halle geführt.

Infos zum Buch erhalten Sie [hier](#).

Dezember 2019



**Ein Adventskalender für Halle-Neustadt**

Vom 1. bis 19. Dezember öffnet der Lebendige Neustadt-Kalender zum zweiten Mal seine Türen! Verschiedene Organisationen aus der Südlichen Neustadt, die im Netzwerk „Kiezkonferenz Südpark“ zusammen arbeiten, laden zu Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit ein: wie dem Weihnachtsspektakel in der Kulturwerkstatt Grüne Villa, Adventsbasteln in der Kita Peter Pan oder Weihnachten auf Rumänisch bei der Roma-Beratungsstelle. Bei diesen Veranstaltungen in der Adventszeit öffnen sich die Türen verschiedener Orte in Halle-Neustadt . Vor allem Menschen, die hier wohnen, sind eingeladen, einen neugierigen Blick hinter die Türen zu werfen. Auch alle anderen Hallenser\*innen sind herzlich willkommen!

[Hier](#) können Sie sich den Neustadtkalender als PDF-Dokument herunterladen.